

# 23. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“

Unter dem Schwerpunktthema „Knochen- und Geweberegeneration“ fand in Mainz bereits zum 23. Mal das EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ statt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer, MA wartete auf die Teilnehmer ein hochkarätig und international besetztes Vortragsprogramm. Außerdem boten Table Clinics und Workshops zahlreiche Möglichkeiten für praxisnahen Wissenstransfer. Parallel fand zudem der 4. Präventionkongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM) statt.

Nadja Reichert

Implantologie Journal 6/23



Biologisierung, Digitalisierung, minimalinvasive Verfahren – diese drei Schlagworte fallen heute in der Implantologie sehr oft. Aber was genau heißt das für den Praktiker? Was macht die Implantologie biologisch? Was versteht man heute unter minimalinvasivem Vorgehen beim Knochen- und Weichgewebemanagement und was leistet die Digitalisierung im Praxisalltag? Diese Fragen wurden auf dem 23. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ in Mainz in den Fokus gerückt. Prof. Dr. Dr. Kämmerer hatte Experten aus Wissenschaft und Praxis in die Rheingoldhalle geladen, um den Teilnehmern nicht nur den aktuellen Stand der Wissenschaft näherzubringen, sondern vor allem diese Erkenntnisse für ihre tägliche Arbeit nutzbar zu machen.

**Abb. 1:** Wissenschaftlicher Leiter des EXPERTENSYMPOSIUM Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer (links) und Referent Prof. Dr. Dr. Daniel Rothamel. – **Abb. 2:** Blick ins Podium des EXPERTENSYMPOSIUM. – **Abb. 3:** Kundenberatung am Stand der Fa. Straumann. – **Abb. 4:** Dr. Maximilian Blume war der Referent bei den Table Clinics von Camlog.





**Abb. 5:** Das Referententeam in Mainz (v.l.n.r.): Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Dr. Torsten Conrad, Dr. Lutz Laurisch, Priv.-Doz. Dr. Dr. Keyvan Sagheb, Prof. Dr. Christian Gernhardt, Prof. Dr. Knut. A. Grötz, Dr. Gregor Gutsche, DGPZM-Präsident und wissenschaftlicher Leiter des 4. Präventionskongresses Prof. Dr. Stefan Zimmer, wissenschaftlicher Leiter des 23. EXPERTENSYMPOSIUM Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer, Priv.-Doz. Dr. Dr. Greta Barbe, Dr. Volkmar Göbel, Dr. Cordula Merle, Ehrengast und BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Antonio Ciardo, Prof. Dr. Michael J. Noack, Priv.-Doz. Dr. Mohammad Alkilzy.

Prof. Dr. Dr. Daniel Rothamel zeigte beispielsweise zu Beginn, welche neuen Ansätze es zur Stabilisierung und Biologisierung von Augmentationsmaterialien gibt. Ergänzend dazu stellte Prof. Etyene Schnurr die neusten Erkenntnisse aus der Biologie und Zirkonid-Implantologie vor. Dr. Christoph Blum und Dr. Frank Kornmann widmeten sich dagegen der Implantation bei stark reduziertem Knochenangebot und der knochenadäquaten Implantataufbereitung sowie dem Hart- und Weichgewebemanagement.

Weitere Schwerpunktthemen waren der Einsatz von Blutkonzentraten, denen sich Prof. Dr. mult. Shahram Ghanaati widmete, der Einsatz von Hyaluronsäure, der von Prof. Dr. Dr. Kämmerer vorgestellt wurde, oder die digitale Implantologie, deren Chancen und Grenzen Priv.-Doz. Dr. Dr. Keyvan Sagheb aufzeigte.

### Table Clinics und Workshops

Neben dem wissenschaftlichen Hauptprogramm konnten die Teilnehmer auch in konkrete Themen tiefer einsteigen oder mit den Referenten sowie Kollegen in direkten Austausch treten und eigene Fälle besprechen. Prof. Dr. Frank Palm und Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc. gaben jeweils einen Workshop zum Weichgewebemanagement und der implantologischen Chirurgie. Dr. Torsten Conrad zeigte im Workshop zum Thema Blutkonzentrate, welche Bedeutung diese für die Behandlung haben, wie Blut vom Patienten korrekt entnommen und dieses dann im Nachgang als Konzentrat aufbereitet wird.

Weiterhin fanden in Mainz auch die beliebten Table Clinics statt. Unterstützt von namhaften Firmen wie Camlog, Straumann, Neoss, Geistlich und Bicon rückten Themen wie der Einsatz von Miniimplantaten, Implantatprothetik, Augmentation, Keramikimplantate, praxisnahe Konzepte für die Knochenaugmentation, Piezosurgery und PRF-Verfahren oder Sofortversorgungskonzepte in den Fokus. Dabei hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Fragen zu stellen und sogar einige Fallbeispiele mit den Experten zu besprechen.

Aber auch abseits des Vortragsprogramms boten die Industrieausstellung und das Get-together den idealen Rahmen zum Netzwerken und für Diskussionen.

Noch nicht sattgesehen?



Hier gibt's mehr  
**Bilder.**



## **kontakt.**

**OEMUS MEDIA AG**

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig

Tel.: +49 341 48474-308

[www.innovationen-implantologie.de](http://www.innovationen-implantologie.de)